

**Gemeinsame Pressemitteilung von AAA und vmf**

## **Tarifeinigung fördert Attraktivität des Berufsbildes der Medizinischen Fachangestellten**

**Berlin/Bochum, 16.12.2024** – Nach Ablauf der Erklärungsfrist steht das Ergebnis der Tarifverhandlungen für Medizinische Fachangestellte (MFA) fest. Die Tarifparteien – der Verband medizinischer Fachberufe e. V. (vmf) und die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten (AAA) – hatten sich am 21. November 2024 in Berlin auf einen neuen Gehaltstarifvertrag mit zweijähriger Laufzeit und Änderungen im Manteltarifvertrag geeinigt.

Der neue Gehaltstarifvertrag sieht zunächst eine lineare Erhöhung der Tarifgehälter um 3,85 Prozent ab dem 1. Januar 2025 vor. Ab dem 1. Januar 2026 kommt es zu unterschiedlich hohen Steigerungsraten in den Berufsjahrestufen, durchschnittlich steigen die Gehälter in der zweiten Stufe um 3,4 Prozent. Um beim Einstiegsgehalt konkurrenzfähig zu anderen Gesundheitsfachberufen zu bleiben, wurden die unteren vier Berufsjahrestufen etwas stärker erhöht als die höheren Berufsjahrestufen. Zugleich wurde, um die Leistungen langjähriger MFA anzuerkennen, die Einfügung einer weiteren Berufsjahrstufe (29.-32. Berufsjahre) ab Januar 2026 vereinbart.

Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab dem 1. Januar 2025 auf 1.000 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1.100 Euro im zweiten Ausbildungsjahr und 1.200 Euro im dritten Ausbildungsjahr. Ab dem 1. Januar 2026 steigen die Ausbildungsvergütungen erneut in jedem Ausbildungsjahr um 50 Euro.

Die Tarifparteien verständigten sich ferner darauf, den Urlaubsanspruch zu erhöhen. Dieser beträgt nun 29 Arbeitstage bzw. 31 für MFA, die das 55. Lebensjahr vollendet haben. Bei der jährlich fälligen Sonderzahlung wurden im Hinblick auf die Elternzeit Klarstellungen sowie verschiedene redaktionelle Änderungen vorgenommen.

„Bei den Tarifverhandlungen haben wir sowohl die jüngeren als auch die langjährigen Medizinischen Fachangestellten in den Blick genommen. Die Arztpraxen brauchen alle, um eine qualitativ hochwertige ambulante Patientenversorgung sicherstellen zu können“, erklärte Erik Bodendieck, Vorsitzender der AAA anlässlich der Veröffentlichung des Tarifabschlusses.

Die Präsidentin des vmf, Hannelore König, betonte: „Mit diesem Ergebnis ist es uns gelungen, die finanzielle Situation der Medizinischen Fachangestellten in Ausbildung und Beruf weiter zu verbessern. Der zusätzliche Urlaubstag wird die nach wie vor hohe Stressbelastung etwas abmildern. Insgesamt ist es ein wichtiger Erfolg, um die Attraktivität des Berufsbildes auch für die älteren Kolleginnen und Kollegen zu erhöhen.“ Gleichzeitig regte sie an, die Zuordnung zu höheren Tätigkeitsgruppen zu nutzen, um im Wettbewerb um die Fachkräfte gegenüber anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen zu punkten.

Die Tarifverträge werden online gestellt auf  
[www.vmf-online.de/mfa-tarife](http://www.vmf-online.de/mfa-tarife) und  
[www.bundesaerztekammer.de/themen/gesundheitsberufe/medizinische-fachangestellte-mfa](http://www.bundesaerztekammer.de/themen/gesundheitsberufe/medizinische-fachangestellte-mfa)

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Kontakt Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der  
Arzthelferinnen/ Medizinischen Fachangestellten (AAA):**

Britta Susen, Geschäftsführerin

Tel. (030) 400 456-434

Fax. (030) 400 456-379

E-Mail: [info@mfa-auskunft.de](mailto:info@mfa-auskunft.de)

**Kontakt Verband medizinischer Fachberufe e.V. (vmf):**

Hannelore König, Präsidentin

Mobil: (0151) 56 98 35 17

Heike Rösch, Pressebüro

Tel. (06198) 575 98 78

E-Mail: [presse@vmf-online.de](mailto:presse@vmf-online.de)